

# Jona 3

**Eisbrecherfrage: Magst du große Städte? Wenn du an Leipzig, Dresden oder Berlin (oder New York oder Rio de Janeiro) denkst – welche Gedanken kommen dir da? Welche Gedanken kommen dir, wenn du an deinen Heimatort denkst?**

Lesen: Jona 3

## Nützliche Informationen:

- **sehr große Stadt:** Das antike Ninive hatte mehr als 120.000 Einwohner und wurde von einer 12 Kilometer langen Stadtmauer umschlossen. Groß-Ninive umschloss aber ein viel größeres Gebiet und hatte einen Umfang von fast 100 Kilometern.
  - **Sacktuch:** Das ist ein grober, unbequemer Stoff, den man normalerweise nicht anzieht, sondern für Säcke und ähnliches verwendet. In Zeiten der Trauer und der Buße (Umkehr) zogen damals Menschen diesen Stoff an, um zu zeigen wie sich fühlten.
- 1. Vers 1: Wörtlich heißt es hier: „Das Wort Jahwes geschah zu Jona“. So heißt es ganz oft in den Prophetenbüchern, wenn Gott zu einem Propheten geredet hat: „Das Wort geschah zu ...“. Für die Propheten war dieses Reden Gottes zu ihnen eine gewaltige Erfahrung, die sie zum Teil sehr aufgewühlt hat. Das Gott überhaupt mit Menschen redet, ist sehr bewundernswert. Hast du das schon erlebt, dass Gott zu dir redet? Wenn ja, wie redet Gott zu dir?**
    - Am klarsten und am häufigsten durch sein Wort. Entweder wenn wir es selbst lesen und plötzlich direkt davon angesprochen werden oder durch eine Predigt, wo jemand anders durch die Hilfe des Heiligen Geistes Gottes Wort genau in unsere Situation spricht.
    - Gott redet auch durch seinen Heiligen Geist zu uns. Er gibt uns Impulse, ermutigt uns, er weist uns auf Sünde hin.
    - Er kann durch Träume reden oder durch andere Menschen.
    - Wenn wir die Schöpfung betrachten, fühlen wir uns oft Gott ganz nahe, weil wir über seine Größe und Schönheit staunen.
  - 2. Verse 1-3: Gott gibt Jona eine zweite Chance. Er gibt ihm den gleichen Auftrag wie in Kapitel 1. Dieses Mal ist Jona gehorsam und geht nach Ninive. Er hat seine Lektion gelernt. Hast du das schon erlebt, dass Gott dir eine zweite (oder dritte) Chance gegeben hat?**
    - Zum Beispiel: Er hat dich immer wieder gerufen, bis du zu ihm umgekehrt bist und ihm dein Leben gegeben hast
    - Oder Gott führt dich zum zweiten Mal mit einem Menschen zusammen, damit du ihm das Evangelium weitersagst
  - 3. Vers 3: „Ninive war eine sehr große Stadt vor Gott“. „Eine Stadt vor Gott“ heißt, dass Gott darauf achtgab, was in dieser Stadt vor sich ging. Ninive war Gott nicht gleichgültig. Er liebte die Menschen in dieser Stadt. Genauso sind Gott heute alle Orte und Städte wichtig, weil er die Menschen in diesen Städten liebt. Gott möchte,**

**dass wir genau die gleiche Einstellung zu Orten und Städten haben, wie er sie hat. Es gibt verschiedene Einstellungen, die man Orten/ Städten gegenüber haben kann:**

- a. Man verherrlicht sie - und möchte in diesem Ort wohnen und dazugehören. Man will sich an diesen Ort anpassen und so werden wie die Einwohner.**
- b. Man verachtet den Ort – und blickt auf die Einwohner herab und wünscht ihnen nichts Gutes.**
- c. Man benutzt den Ort – man steht dem Ort gleichgültig gegenüber, nutzt aber alle Annehmlichkeiten und guten Dinge, ohne sich für den Ort einzusetzen.**

**Welche Einstellung sollten wir aus Gottes Sicht zu unserem Wohnort und zu großen Städten haben?**

- Wir sollten sie lieben, wie Gott sie liebt, weil in diesen Städten Menschen leben, die ohne Gott verloren gehen.
- Wir dürfen aber nicht an den Sünden des Ortes teilhaben. Das heißt: als Christen machen wir bei allem antigöttlichen Verhalten und Reden nicht mit, sondern setzen einen Gegenpol.
- Wir machen uns bewusst, dass wir nur vorübergehend in diesem Ort wohnen, denn unsere eigentliche Heimatstadt ist das himmlische Jerusalem.
- Wir dienen den Menschen des Ortes und nutzen sie nicht aus für unsere Zwecke, sondern suchen das Wohl des Ortes (lies dazu Jeremia 29,7)
- Wir beten für die Menschen und suchen nach Gelegenheiten ihnen das Evangelium zu verkündigen, damit sie nicht verloren gehen

**4. In diesem Text ist von Gottes Zorn die Rede (Vers 9). Jona kündigt nur den Zorn Gottes an (In 40 Tagen ist Ninive zerstört), er gibt keinen Hinweis auf Gottes Gnade. In der Bibel ist häufig von Gottes Zorn die Rede (Zorn auf die Sünde und die Sünder). Wenn mir mit Menschen über Gott reden, sollten wir da von seinem Zorn reden oder wäre es nicht besser nur von seiner Liebe zu reden? Was denkst du dazu?**

- Wenn Jona den Zorn Gottes nicht angekündigt hätte, wären die Leute von Ninive nicht umgekehrt. Hätte er nur von Gottes Liebe zu ihnen geredet, dann hätten sie so weitergelebt, wie bisher. Erst als sie erfahren, dass Gott ihre Stadt richten will, bekommen sie Angst und handeln entsprechend.
- Das gleiche gilt heute. Unsere Botschaft ist, dass Jesus der Retter ist, der vor dem Zorn Gottes rettet. Wenn Menschen nicht wissen, dass sie Gott als Feind gegen sich haben (solange sie nicht an Jesus glauben), dann werden sie nicht zu ihm umkehren und um Gnade bitten. Die Botschaft vom Zorn Gottes gehört unbedingt zu unserer Verkündigung. Ohne den Zorn Gottes, wird nicht deutlich, wie erstaunlich Gottes Gnade ist.

**5. Wenn Gott Menschen Unheil ankündigt, dann immer mit dem Ziel, dass sie umkehren und zu ihm zurückkehren. Genau das haben alle Einwohner von Ninive gemacht. Sie tun Buße (d.h.: sie kehren um). Woran kann man erkennen, dass sie es wirklich ernst meinen mit der Buße?**

- Sie glauben an Gott (Vers 5). Sie vertrauen darauf, dass Gott seine Androhung wahr macht, und bitten ihn ihnen gnädig zu sein (Vers 9)

- Sie handeln sofort. Sie hören die Botschaft und werden aktiv. Sie schieben die Umkehr nicht auf die lange Bank. Sie wollen so schnell wie möglich mit Gott ins Reine kommen und ihn nicht noch einen Tag länger beleidigen.
- Die Buße ist allumfassend: Alle (die Reichen und die Armen) tun Buße, sogar die Tiere müssen mitmachen.
- Sie zeigen mit ihrem ganzen Körper, dass es ihnen ernst ist: sie essen und trinken nichts, sie ziehen sich Sacktuch an (groben, unbequemen Stoff), der König setzt sich in den Staub
- Sie bekennen ihre Sünde (Vers 8): Ihre Gewalttat, ihre bösen Wege
- Sie rufen mit aller Kraft zu Gott um Gnade – Und Gott lässt sich erbitten

**6. Gott hat angekündigt eines Tages als Richter auf dieser Erde zu erscheinen. Stell dir vor er würde heute in einer Woche kommen und über dich zu Gericht sitzen. Er wird Rechenschaft von dir über dein ganzes Leben fordern. Würdest du bei diesem Gericht bestehen können? Begründe deine Antwort.**

- Das Einzige, was dich bei diesem Gericht bestehen lässt, ist Jesus Christus. Er ist stellvertretend für alle Menschen am Kreuz gestorben. Er hat die Schuld bezahlt – auch deine.
- Das wird aber für dich nur wirksam, wenn du an ihn glaubst, wenn du diese Gnade annimmst, dass er deine Schuld bezahlt hat.
- Solange du nicht an ihn glaubst, bleibst du schuldig.

**7. Gott hatte angekündigt, dass Ninive in 40 Tagen zerstört sein wird. Aber dann ändert er seine Meinung und ist der Stadt gnädig. Das heißt: Etwas was Gott angekündigt hatte, trifft nicht ein. Wie können wir denn dann auf andere Prophezeiungen von Gott vertrauen? Vielleicht ändert ja Gott seine Meinung und diese Prophezeiungen treffen auch nicht ein. Wie kann ich denn dann Gottes Wort ernst nehmen?**

- Es gibt in der Bibel zwei Arten von Prophetie. Es gibt Prophetie, die nicht an Bedingungen geknüpft ist – und deshalb auf jeden Fall eintreffen wird. Gott hatte z.B. dem Abraham versprochen, dass aus ihm eine riesige Nachkommenschaft hervorgehen sollte. Dieses Versprechen galt unabhängig davon, ob Abraham Gott gehorsam war oder nicht.
- Aber es gibt auch Prophezeiungen, die an Bedingungen geknüpft sind. Zum Beispiel kündigte Gott dem Volk Israel in 3Mo 26,3-13 ganz viel Segen an. Dieser Segen war aber an eine Bedingung geknüpft: Israel sollte Gott gehorsam sein.
- Genauso war das mit den meisten Gerichtsankündigungen. Das Gericht würde nur in dem Fall eintreffen, dass die Betroffenen nicht umkehren. Sehr deutlich wird das in folgender Bibelstelle gesagt: Hesekiel 33,13-16
- Gott liebt es gnädig zu sein: Hesekiel 33,11

**Herausforderung: Wo ist in deinem Leben eine aufrichtige Umkehr dran?**